

Wie geht's weiter?

Der Jahreswechsel ist geschafft. Der Neujahrskater verflüchtigt und der Alltag wieder ganz nahe. Gerne wüssten wir natürlich wie sich das Jahr 06 entwickeln wird. Was von Prognosen zu halten ist und wie aus astrologischer Sicht das angebrochene Jahr verlaufen könnte wurde im letzten Ratgeber angedeutet (www.astrocoach.ch/presse.html).

Kräfte bündeln..

Die heutige Planetenkonstellation zeigt eine geschlossene Figur mit fast allen Planeten am Himmel. Offenbar werden jetzt noch einmal alle Kräfte gebündelt um den angestrebten Fortschritt zu ermöglichen. Wer meint die Zukunft sei sowieso nicht vorhersehbar muss sich fragen, warum er z.B. heute arbeiten geht und am Monatsende seinen Lohn erwartet.

...oder Augen zu?

Auch wenn sich manche auf den ersten Blick scheinbar negative Entwicklungen nicht stoppen lassen hat der Mensch viel mehr Möglichkeiten auf das aktuelle Geschehen Einfluss zu nehmen als die meisten glauben. Für jede Handlung besteht zudem eine Zeitqualität die u.a. aufgrund der momentanen astrologischen Konstellation erkannt werden kann.

Konkrete Utopie

Die geschlossene Figur am Sternenhimmel hat an ihren Enden Neptun und Saturn die gleichzeitig noch

in Opposition stehen. Neptun steht je nach Kontext für Vergeistigung oder Illusion. Saturn z.B. für Eigenverantwortung oder Verausgabung. Neptun und Saturn werden zusätzlich noch durch Jupiter und Mars angetrieben.

Raus aus Schablonen

Die Appelle der politischen Führer nach mehr Leistung und grösseren Anstrengungen um sich die drohende Konkurrenz vom Leibe zu halten mögen angesichts angespannter Haushaltszahlen und sozialen Probleme verständlich sein. Dummerweise werden die Probleme durch mehr Anstrengung und Bekräftigung der alten Konzepte aber nicht gelöst. Die Lösung eines Problems ist niemals mit der Strategie zu bewältigen mit der das Problem geschaffen wurde.

und aufwachen!

Eine Million „Arme“ in der Schweiz und hunderte Afrikaner die im Mittelmehr ertrinken weisen auf strukturelle Probleme hin die eher auf gerechtere Verhältnisse und Verteilung der vorhandenen Ressourcen hinweisen.

Globale Vision statt Einzelkampf

Wer immer noch glaubt, besser als andere sein zu müssen, hebt sich ab und schafft sich nur Neider. Wer sein Leben in den Dienst der Allgemeinheit stellt, sieht nur Mitarbeiter und gewinnt Freunde. Wir dürfen gespannt sein wie lange die Verantwortlichen brauchen um dies zu erkennen. Wir können jetzt schon danach handeln!

www.astrocoach.ch